

Geschätzte Bevölkerung!
Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Gönnerinnen und Gönner!



Wir sagen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit zur Freiwilligen Feuerwehr Brunnwiesen! Da am 6. Jänner dieses Jahres, das bisherige Kommando mit Kommandant HBI Johann Loidhold (16 Jahre Kdt.), Kommandantstv. OBI Franz Lindebner (ebenfalls 16 Jahre) und Verwalter OV Alois Babinger (30 Jahre in diesem Amt) ihre Funktionen zurücklegten, kam es bei den Neuwahlen zum Führungswechsel in der FF-Brunnwiesen.

Trotzdem wir sicher keine Unbekannten sind, hier ein kurzer Steckbrief:

Kommandant: HBI Manfred Babinger

Steckbrief: geb. 1974; verheiratet - 4 Kinder; Wohnort St. Leonhard am Forst - Quellstrasse 18;
Beruf: Abteilungsleiter in einem Sachverständigenbüro;
Tel.: 0676/7777343 Mail: manfred.babinger@stc1.eu
„Es ist schön, so einer tollen Wehr vorstehen zu dürfen und ich werde das auch weiterhin mit viel Einsatz tun.“

Kommandant - Stellvertreter: OBI Franz Babinger

Steckbrief: geb. 1978; Wohnort 3252 Petzenkirchen - Reisenhof 1;
Beruf: Kommissionierer Logistik;
Tel.: 0664/5424457 Mail: frabab@hotmail.com
Mit Freude aber auch mit Stolz habe ich die Wahl zum Kommandantstellvertreter angenommen, und werde auch in Zukunft, meine damit übernommenen Aufgaben mit Freude erfüllen.

Verwalter: OV Hannes Waxenegger

Steckbrief: geb. 1968; 2 Kinder; Wohnort 3250 Wieselburg-Weinzierl - Albrechtsberggasse 5
Beruf: Polizeibeamter;
Tel: 0664/2065686 Mail: johannes68@gmx.net

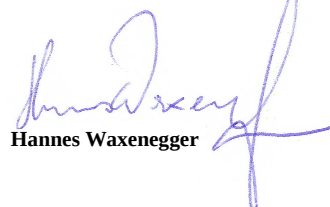
Erreichbarkeit / Infos - Email: ffbrunnwiesen@aon.at Homepage: www.ff-brunnwiesen.at

Auf den folgenden Seiten finden sie einen Rückblick über die Aktivitäten und Tätigkeiten 2011. Bleiben Sie bitte auch weiterhin unserer Feuerwehr ein treuer Anhänger! Mit dieser Bitte verbleiben wir und **wünschen Ihnen ein Prosit 2012**

das Kommando der FF Brunnwiesen


Manfred Babinger


Franz Babinger


Hannes Waxenegger



2011 feierte unsere Wehr ihr 100-jähriges selbständiges Bestehen.

1894 wurde von der FF Ruprechtshofen eine Feuerspritze in die Gegend nach Grabenegg in das K.u.K. Gestüt überstellt und bereits 1897 die Filiale Brunnwiesen eingerichtet. 1909 wurde das erste Kommando gewählt und die FF Brunnwiesen wird ab 1911 als selbständige Feuerwehr geführt. Die Mannschaft mit 28 Männern unter Kdt. Wurzer kaufte eine Saugspritze mit Pferdegespann. Am 21. Februar 1912 wurde der Bau des neuen Requisitionshauses beschlossen und vier Monate später, am 23. Juni, hat man dieses Spritzenhaus bereits eröffnet und gesegnet. Die folgenden beiden Kriege setzten der jungen Wehr heftig zu. Doch am 11. Mai 1946 wählten 28 Mitglieder das erste Kommando der 2. Republik und veranstalteten 1947 das erste FF-Fest um ihre Geräte selbst finanzieren zu können.

Ab diesem Zeitpunkt wuchs unsere Feuerwehr ständig und ist heute eine nicht nur technisch Top ausgerüstete Wehr, sondern auch die Kameradschaft, als Motor dieser Leistungen, hat hier einen großen Stellenwert. Das aktive Kommando hat sich die Aufgabe gestellt, diesen Erfolgsweg fortzusetzen.



100-jähriges Gründungsfest mit Bezirksfeuerwehrtag und den Bezirksbewerben der aktiven und der Feuerwehrjugend 2011.

Samstag Bezirksbewerbe



Ein Highlight für uns! Aber auch eine Menge Arbeit, die bereits bei der Organisation zu Jahresbeginn auf das neue Kommando zukam. Hier versuchten wir, neben alt bewährten, auch neue Wege zu gehen. Unser Ziel ist es, den Erfolg der Feste zu halten, wenn möglich sogar auszubauen.

Dazu soll ein Konzept verhelfen, das dies auch in den folgenden Jahren durch seine Beständigkeit bzw. Verlässlichkeit garantiert. Nur durch erfolgreiche Veranstaltungen können wir die finanziellen Mittel sicher stellen, zu deren Beisteuerung wir auch gesetzlich mitverantwortlich, ja sogar verpflichtet sind.

*Freitagabend - Schluckspechtparty
Samstag - Abend Festbetrieb*



Neues Löschfahrzeug offiziell in Betrieb gestellt.



Sonntag Fahrzeugweihe



Beim FF - Fest durften wir unser neues Löschfahrzeug im Rahmen des Gottesdienstes am Festgelände segnen und offiziell in den Dienst stellen. Hier auch

ein besonderer Dank an unsere Ehrenmitglieder Elfriede und Christian Höfler für die großzügige Unterstützung. Nachdem die Firmenchefin Elfriede schon als Patin beim Tankwagen amtiert, konnten wir nun Christian als Fahrzeugpaten unseres neuen Löschfahrzeuges gewinnen.

Dieses Fahrzeug löst das Kleinrüstfahrzeug (Bj. 1978) welches mittlerweile ausgeschieden wurde und das Kleinlöschfahrzeug (Bj. 1989 – bleibt noch als Versorgungsfahrzeug im Bestand) ab. Da es vor allem die Aufgaben des alten Rüstfahrzeuges übernehmen sollte, war es uns ein großes Anliegen, es auch als Einsatzfahrzeug für technische Einsätze, vor allem für Verkehrsunfälle auszurüsten. Durch den Einsatz von selbst aufgebrachten finanziellen Mitteln statteten wir das durch die öffentliche Hand geförderte Löschfahrzeug mit einem 800l Wassertank samt UHPS (Ultra High Pressure System) Löschanlage, einem hydraulischen Rettungssatz, Hebekissen und vieles mehr aus. Dadurch sind wir in der Lage auch bei Verkehrsunfällen wieder effizient helfen zu können.

Ehrungen für die Feuerwehr Brunnwiesen und verdiente Kameraden

Am 15.06.2011 war unsere Feuerwehr vertreten durch das Kommando - Kdt. HBI Manfred Babinger und Kdt.-Stv OBI Franz Babinger - zur Ehrung des 100-jährigen Bestehens im Landhaus geladen. LR Dr. Stephan Pernkopf und LH Erwin Pröll überreichten dabei eine Urkunde in der das Land NÖ den Dank für das Wirken im Dienste der Bevölkerung aussprach. Mit dabei auch EHBI Johann Lunzer, der sich während seiner mittlerweile 62-jährigen Feuerwehrzugehörigkeit für eine jahrelange Aufbauarbeit in Brunnwiesen verantwortlich zeichnet.

Das Freiwilligenengagement in Niederösterreich ist einfach unbezahlbar", sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll auch bei einem weiteren Anlass. Unter dem Motto: „Im Land eingebracht und für das Land gearbeitet" übereichte er am 27.09.2011 EHBI Johann Loidhold und EOBI Franz Lindebner Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich für ihre Verdienste um das Bundesland.



Initiator dazu war unser Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer, der im Jahr der Freiwilligen das besondere Engagement dieser Persönlichkeiten unterstreichen wollte. Dies tat die Gemeinde auch bei der Festsitzung am 15.11.2011 mit der Überreichung des Goldenen Ehrenzeichens der Gemeinde Ruprechtshofen an das ehemalige Kommando. Hier gelangte auch unser EOJ Alois Babinger zu seiner verdienten Auszeichnung. OV Babinger hat bis zur Neuwahl, im Jänner 2011, 30 Jahre lang ohne Unterbrechung im Kommando als Verwalter gearbeitet. Eine einmalige Leistung in unserer Wehr!



Wir sind stolz auf unsere Jugend!

Auch hier war das Jahr 2011 ein Jubiläumsjahr. Mittlerweile 15 Jahre ziehen wir hier in der Gemeinde an einem Strang.



Gemeinsam mit der FF- Ruprechtshofen betreuen wir hier unseren Feuerwehrynachwuchs und tragen den Namen Ruprechtshofen–Brunnwiesen über die Bezirks und Landesgrenzen hinaus, wie es Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer formulierte.



Diese Arbeit liegt uns besonders am Herzen. Insgesamt waren dies heuer wieder 58 Zusammenkünfte, bei denen unsere Kids von den Jugendführern Michael Guger und Jürgen Palmetzhofer betreut wurden.

Neben den spielerischen Übungen für Fertigungsabzeichen, Wissenstest und Wettkampfübungen steht auch hier die kameradschaftliche, soziale Komponente im Mittelpunkt. Die Erfolge beweisen die gute Arbeit.

Wie wäre es mit Dir? - Sei auch Du dabei! Wir nehmen Dich gerne auf in unsere Mitte! Du wirst sehen, es macht Spaß in der Gemeinschaft!



Ruf uns einfach an oder schreibe eine E-Mail an ffbrunnwiesen@aon.at
Zu den Übungen wirst du jedes Mal abgeholt.

2011 – Ein weiteres Erfolgsjahr für unsere Wettkampfgruppen!



Seit 1962 bildet das Bewerbswesen einen fixen Bestandteil in der FF Brunnwiesen. Auch das Jahr 2011 kann als durchaus erfolgreich bezeichnet werden. Sowohl die Jugend als auch die Aktiven konnten ans Vorjahr anschließen! Neben dem Landesbewerb in Krems war sicher der beim Gründungsfest am 25. Juni in Brunnwiesen selbst ausgetragene 42. Bezirksleistungsbewerb des Bezirkes Melk der Höhepunkt der Saison.



FJ Ruprechtshofen Brunnwiesen

Nach den Erfolgen der Jugend 2010 mit Junior- Fire Cup Sieger und dem 3. Platz in Silber, sowie der Teilnahme am Bundesbewerb der Jugend waren die Erwartungen sehr hoch. Vorweg – sie konnten wieder bestätigt werden. Unsere Jugend gehört nicht nur im Bezirk zu den Gejagten.

Neben zahlreichen Siegen auf Bezirksebene waren die Höhepunkte der Saison 2011:

2 mal Platz 3 bei den Landesbewerben der FJ in NÖ

Doppelter Bezirkssieger des Bezirkes Melk – und das in Brunnwiesen selbst!

Brunnwiesen 3

Die Oldies mit dem Altkommando Loidhold - Lindebner sowie Feuerwehrkurat Reiterlehner stellten ihre Erfahrung mit 2 Podestplätzen in „Bronze B“ unter Beweis. Der Sieg beim Abschnittsbewerb in Kirnberg und ein 3. Platz beim Bezirksbewerb in Brunnwiesen weckten den Bewerbsvirus wieder in der Mannschaft. Treibende Kraft dabei wie so oft LM Alfred „Wuckl“ Reiter.

Bei den Nö. Landesbewerben in Krems schafften sie immerhin den 34. Gesamtrang Rang von 119 Teilnehmern in „Bronze B“.



Brunnwiesen 2 - die Spitzengruppe bei den Aktiven



Unsere Spitzengruppe bei den Aktiven startete mit einem Sieg beim Indoor Kuppelcup in Inning. Nach zahlreichen Spitzenplätzen bei Wettbewerben in ganz Niederösterreich gelangen auch beim Abschnittsbewerb in Kirnberg und beim Bezirk in Brunnwiesen Podestplätze.

Bei den Nö Landesbewerben in Krems vom 1. bis 3. Juli erreichte die Truppe in „Bronze A“ den 25. Platz (von 754 Gruppen) und in „Silber A“ reichte es trotz 5 Fehlerpunkten noch für den 30. Gesamtrang (von 499 Gruppen).

Diese guten Platzierungen waren insofern wichtig, da damit wohl das wichtigste Hauptziel des Jahres, die Qualifikation in Bronze und Silber für den Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Linz 2012 geschafft wurde!

Auch der Bezirksbewerb 2011 in Brunnwiesen wurde größtenteils von dieser Truppe durch viel Arbeitseinsatz, auch schon im Vorfeld, organisiert und bewerkstelligt. Für diese tolle Arbeit durften wir dann von allen Seiten Lob und Anerkennung ernten. Brunnwiesen konnte somit seinem guten Namen auf Bezirksebene im Feuerwehrwesen gerecht werden.

Unsere Einsätze und Ausbildungen 2011

Neben einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Vermurungen, sowie kleineren Verkehrsunfällen wurden wir zu zwei Brandeinsätzen und einer Vielzahl technischer Hilfeleistungen wie Wasserversorgung, Straßenreinigung, Sicherungsarbeiten und dergleichen gerufen. Insgesamt war unsere Wehr bei 25 technischen Einsätzen, 2 Brand- und 2 Brandsicherheitswachen aktiv (- Stand 30.11.). Damit haben 119 Männer/Frauen 301 freiwillige Einsatzstunden 2011 geleistet. Nicht mitgerechnet die vielen Stunden die zur Versorgung, Wartung und Instandhaltung der Geräte und des Inventars aufgebracht wurden.



Aber auch die Ausbildung hatte unter Ausbilder BM Gerhard Schmutz dieses Jahr einen großen Stellenwert. Viele der, im ganzen Jahr abgehaltenen, Übungen und Schulungen mussten dabei schon für die Ausbildungsprüfung "Technischer Einsatz" absolviert werden. 21 KameradInnen stellten sich dieser Ausbildung die sehr viel mit der Menschenrettung aus dem KFZ zu tun hat. In „Bronze“ 8-mal (7 Männer-1 Frau), gefolgt von einmal „Silber“ und 12 Kameraden die bereits das Goldene Abzeichen übernehmen durften. Auch Erste Hilfe stand dabei, vorgetragen und geschult durch FF-Arzt Dr. Andreas Fritsch, regelmäßig am Stundenplan der FF-Kameraden.

Unsere ehrgeizige Funksachbearbeiterin LM Michaela Röska spornte auch heuer wieder 2 Kameraden (LM Markus Essletzbichler und OFM Raphael Loidhold) zur Teilnahme und Absolvierung des Nö-Funkleistungsabzeichens an, und vergrößerte damit wieder ihre Funkerriege in Brunnwiesen.

Mit all den Schulungen, und Kursen zur Aus- und Weiterbildung entsteht eine schier unglaubliche Schulungsstatistik für 2011. Bei 95 Vorträgen - Schulungen wurden 1847 Stunden in unsere Ausbildung investiert. Ein Großteil davon in der NÖ-Landesfeuerwehrschule in Tulln. Dazu kommen 39 abgehaltenen Übungen mit 1279 Stunden.

Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder die großen etablierten Unterabschnittsübungen des Unterabschnittes St. Leonhard in der das Zusammenspiel und die Kommunikation der Wehren geübt und geprobt wird um im Ernstfall nichts dem Zufall zu überlassen.



Wir wünschen Ihnen ein zufriedenes, gesundes und unfallfreies Jahr 2012
Ihre FF Brunnwiesen!



PS: Vorschau 2012 und wichtige Informationen:

Nach dem Gründungsfest 2011 werden wir 2012 wieder einen Ball veranstalten. Unser Feuerwehrball findet aber nicht in der typischen Ballsaison statt, sondern wie schon zuletzt zu Faschingsbeginn – nämlich am Samstag, den 17. November 2012. Wir laden Sie dazu schon jetzt recht herzlich ein!

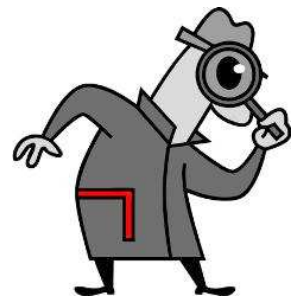
Der vorbeugende Brandschutz ist eine der wichtigsten Aufgaben, welche den Feuerwehren in der heutigen Zeit obliegt. Sicherheitsrisiken aufzuzeigen und zu beseitigen, und damit auch Leid und Kosten zu vermeiden, ist Sinn der feuerpolizeilichen Beschau.

Die Gemeinde ist auf Grund des NÖ Feuerwehrgesetzes verpflichtet, die feuerpolizeiliche Beschau durchzuführen. Sie bedient sich hierfür der zuständigen RauchfangkehrermeisterInnen, welche vom Gesetzgeber aufgefordert sind, für die Sicherheit der Menschen Sorge zu tragen und gefährliche Mängel aufzuzeigen. Es geht aber nicht nur darum, Mängel aufzuzeigen, sondern auch Lösungsvorschläge anzubieten, um eventuelle Gefahrenquellen zu entschärfen. Die RauchfangkehrermeisterInnen sind für die Durchführung verantwortlich und haben gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem zuständigen Feuerwehrkommando einen 10 Jahresplan zu erstellen, wann und wo beschaut wird. Die RauchfangkehrermeisterInnen können sich bei größeren Liegenschaften, landwirtschaftlichen Objekten und bei Firmen die Feuerwehr zur FBP als Sachverständige mitnehmen.

Zu diesem Zweck absolvierte unser Kommando mit HBI Manfred Babinger und OBI Franz Babinger die entsprechende Ausbildung in der Landesfeuerwehrschule 4 Tage lang.

Die Durchführung der FPB erstreckt sich grundsätzlich auf alle Bauwerke einschließlich Nebengebäude und Lagerflächen. Die Durchführung der FPB gliedert sich in die äußere und die innere Beschau.

Genaue Informationen erhalten Sie bei Ihrer zuständigen RauchfangkehrermeisterIn. Bezüglich Terminplanung bekommen Sie zeitgerecht vom Rauchfangkehrermeister Bescheid.



Rettungsgasse – Wie funktioniert die Rettungsgasse?

Ab 1. Jänner 2012 werden Fahrzeuglenker verpflichtet sobald der Verkehr ins Stocken gerät und ein Stau droht eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen.

Achtung: Bei jeder Staubildung – nicht nur wenn ein Unfall passiert ist.

Bei 2-streifigen Straßenabschnitten:
Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet in der Mitte eine Gasse zu bilden.



Bei 3 oder 4-streifigen Straßenabschnitten:
Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet zwischen dem äußerst linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden.



Bei einem Unfall können Minuten, oft sogar wenige Sekunden über Leben und Tod entscheiden. Kostbare Zeit, die Einsatzkräfte jetzt im Stau verlieren. Mit der Rettungsgasse bringt ganz Österreich Rettung, Feuerwehr und Polizei schneller voran. Um bis zu vier Minuten! Und vier Minuten erhöhen die Überlebenschancen von Schwerverletzten um bis zu 40 Prozent!